

Knieschmerzen - Was tun?

Einordnung der Symptome, Diagnosefindung und osteopatischer Behandlungsansatz

Inhalt

In den zwei Kurstagen werden wir uns ausführlich mit dem Kniegelenk beschäftigen. Nach einer kurzen anatomischen Auffrischung aller skelettalen, muskulären und ligamentären Strukturen üben wir die Herangehensweise an eine ausführliche Kniediagnostik. Mithilfe verschiedener Tests möchten wir die Schmerzentstehung und den Dysfunktionsmechanismus beim individuellen Patienten verstehen. Durch eine gezielte manuelle Diagnostik können wir Verbindungen zwischen den Systemen erkennen und einen Eindruck über den Entstehungsmechanismus gewinnen.

Anschließend beschäftigen wir uns damit, wie wir Einfluss auf die ursächlichen Strukturen des Knieschmerzes nehmen können. Wie behandeln wir die einzelnen Bereiche? Das parietale System (OSG, Fibula, Hüftgelenk, Becken), das viszerale System (Blase, Niere) und wie können wir Durchblutung und Nervenfunktion positiv beeinflussen.

Diese Fortbildung richtet sich vor allem an Osteopathen, Physiotherapeuten und Ergotherapeuten, die manuell arbeiten und eine fundierte Wiederholung und Vertiefung zum Kniegelenk wünschen, um anschließend in ihrer Praxis präziser am Patienten behandeln zu können.

Termin: 07.05.–08.05.26, Donnerstag und Freitag, 9 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

Teilnehmerzahl: mind. 4 – max. 12 Teilnehmer

Kosten: 360 Euro, inklusive Verpflegung (Mittagessen, Kaffee und Kuchen)

Dozentin: Ute Roch MSc DO

Seminarort: Frommknechts Alpe, 87480 Weitnau

Ich freue mich auf einen inhaltlich wertvollen Diagnostikkurs in einer wunderschönen, entspannten Umgebung. Für die Kursteilnehmer besteht die Möglichkeit, am Donnerstagabend gemeinsam bei einem Lagerfeuer neue Kontakte zu knüpfen und einen interdisziplinären Austausch mit den anderen Teilnehmern zu genießen.